

## Gefördert: „samsmade“ – mit Leib und Seele

WESTERHEIM (sz) - In Westerheim entsteht derzeit eine Halle für die Gestaltungswerkstatt und Schreinerei „samsmade“. „Leader“ Mittlere Alb unterstützt das mit europäischen Fördermitteln.

Samuel Baumeister ist ein junger Mann, der sich mit Leib und Seele für Holz und dessen Verarbeitung begeistert. Momentan baut er in Westerheim eine Gestaltungswerkstatt inklusive Schreinerei und erschafft sich damit seine eigene Existenz. Er hat seine Gestaltungswerkstatt namens „samsmade“ für Holzkunst und Holzarbeiten schon 2018 gegründet, diese bisher jedoch nur im Nebenerwerb betrieben. Sein Ziel ist, sein Kleingewerbe auszubauen und um neue Geschäftsfelder zu erweitern.

Seit Februar 2021 verwirklicht Baumeister seinen Wunsch von einer Halle, die ausreichend Platz für Werkstatt und ein Atelier bietet. Die „Leader“-Aktionsgruppe Mittlere Alb hatte sein Projekt bereits im Juli 2020 zur Förderung ausgewählt. Danach musste Baumeister bei der L-Bank einen Bewilligungsantrag einreichen. Aufgrund sehr langer Bearbeitungszeiten bei der L-Bank hat er erst im Juli 2021 seine Bewilligung erhalten – die offizielle und rechtlich gültige Zusage für die europäischen Fördermittel.

„Leader“-Regionalmanagerin Elisabeth Markwardt hat am 18. August die Bauarbeiten besichtigt und Samuel Baumeister die „Leader“-Er-



Samuel Baumeister präsentiert den Baufortschritt seiner Gestaltungswerkstatt.

FOTO: „LEADER“ MITTLERE ALB

läuterungstafel übergeben. Mit dieser wird die Öffentlichkeit während der Durchführung des Vorhabens über die finanzielle Unterstützung mit europäischen Fördergeldern informiert. Der junge Schreiner und Holzkünstler berichtet voller Leidenschaft von seinen Ideen, Zielen und wie das Projekt Gestalt annimmt: „Bei der Gestaltungswerkstatt stehen Holzkunst und Holzarbeiten im Fokus. Durch die Gestaltung der Produkte nach Kundenwünschen entstehen innovative Produkte aus regional nachwachsenden Rohstoffen mit Alltagstauglichkeit. Ziel ist, dass der Herstellungsprozess erlebbar wird. Dies ermöglicht den Bezug zum Material und schafft ein Bewusstsein für das regionale Handwerk.“

Die Halle in Westerheim wird als Atelier und Werkstatt genutzt. Geplant ist zudem eine Nutzung als Kreativwerkstatt für zum Beispiel Workshops und Weiterbildungskurse zur Veranschaulichung, wie aus einer Idee ein Unikat entsteht. Ein Ort, der neben dem kreativen Arbeiten im ländlichen Raum Möglichkeiten der Begegnung und Kommunikation schafft. Der Energiebedarf für Wärme und Strom soll großteils regenerativ gedeckt werden.

Baumeister ist es wichtig, die neue Gestaltungswerkstatt in Westerheim „möglichst in die Natur einzubinden und mit so vielen natürlichen Materialien zu erschaffen, wie nur möglich. Dazu gehören beispielsweise die Holzsystembauweise, ökologische Baumaterialien, ein hoher Dämmstandard sowie die Begrünung des Daches.“ Außerdem bringt er sich soweit möglich, in alle Bauschritte mit seiner Eigenleistung ein und wird dabei von seiner Familie und Freunden unterstützt.

Markwardt ist vom Projekt begeistert: „Unser Beirat musste nicht lange überlegen, ob der Mut und der Tatendrang dieses jungen Mannes unterstützt werden soll. Er investiert in seine unternehmerische Zukunft und trägt damit zur Stärkung der regionalen Wirtschaft bei.“

„Leader“ Mittlere Alb unterstützt mit **finanziellen Zuschüssen** nachhaltige Prozesse zur Weiterentwicklung der Region. Ab sofort stehen **286 200 Euro** für die **Förderung** von „Leader“-Projekten zur Verfügung. **Projektanträge** kann man noch einreichen bis zum **26. Oktober 2021**. Weitere Infos unter [www.leader-alb.de](http://www.leader-alb.de).